



# PRESSEKONFERENZ

mit

**LH-Stv.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Christine Haberlander**

Bildungs-Landesrätin

**HR Dr. Alfred Klampfer, B.A.**

Bildungsdirektor Oberösterreich

zum Thema

**280 Millionen Euro mehr für Bildung und Kinderbetreuung  
Oberösterreich am Weg zum Kinderland Nr. 1**

am

**Freitag, 29. November 2024 um 12:00 Uhr**

**OÖ Presseclub, Saal B**

## Rückfragen-Kontakt

- Julian Staltner | Presse LH-Stellvertreterin Haberlander | +43 664 600 72 171 25 | [julian.staltner@ooe.gv.at](mailto:julian.staltner@ooe.gv.at)

## Medieninhaber & Herausgeber

Amt der Oö. Landesregierung  
Direktion Präsidium  
Abteilung Kommunikation und Medien  
Landhausplatz 1 | 4021 Linz  
Tel.: (+43 732) 77 20-114 12  
[landeskorrespondenz@ooe.gv.at](mailto:landeskorrespondenz@ooe.gv.at)  
[www.land-oberoesterreich.gv.at](http://www.land-oberoesterreich.gv.at)

## **280 Millionen Euro mehr für Bildung**

### **Oberösterreich am Weg zum Kinderland Nr. 1**

*„Unser gemeinsames Ziel ist klar: Oberösterreich soll Kinderland Nr. 1 werden. Mit dem Rekordbudget schaffen wir Angebote, die Kindern die besten Chancen geben, Familien entlasten und Wahlfreiheit ermöglichen. In enger Zusammenarbeit mit unseren Gemeinden setzen wir damit genau die Maßnahmen um, die für Familien wichtig sind. Das tun wir gemeinsam, Land und Gemeinden, für die Menschen in Oberösterreich – weil sie diese Unterstützung verdient haben.“*

**Bildungslandesrätin LH-Stv.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Christine Haberlander**

*„Der Weg in die Zukunft kann nur durch Bildung gelingen – und dieser Weg beginnt mit einer starken Elementarpädagogik und starken Schulen. Unser Ziel ist es, allen Kindern und Jugendlichen die besten Voraussetzungen zu bieten, um ihre Talente zu entfalten und ihre Zukunft aktiv zu gestalten. Das Budget 2025 ist ein entscheidender Schritt, um sowohl in der Elementarpädagogik als auch in unseren Schulen optimale Rahmenbedingungen für Kinder, Familien und Lehrkräfte zu schaffen.“*

**Bildungsdirektor HR Dr. Alfred Klampfer, B.A.**

## I. Zahlen, Daten und Fakten im Überblick

---

<b>APS-Lehrerinnen- und Lehrergehälter</b>	1.107.763.100 Euro
<b>Berufsschullehrerinnen- und Berufsschullehrergehälter</b>	112.619.300 Euro
<b>Landeslehrerinnen- und Landeslehrerpensionen</b>	615.657.300 Euro
<b>Kinderbildung und -betreuung</b>	417.709.400 Euro
<b>Schulische Bildung</b>	78.102.300 Euro
<b>Bildungskonto und Erwachsenenbildung</b>	11.410.300 Euro
<b>Gesamt</b>	<b>2.343.261.700 Euro</b>
<b>Budgetsteigerung im Vergleich zum Vorjahr</b>	<b>+ 280.999.900 Euro</b>

### 1. Am Weg zum Kinderland Nr. 1

- Insgesamt werden **67.580 Kinder in 1.342 Einrichtungen** in OÖ betreut (426 Krabbelstuben, 741 Kindergärten und 175 Horte). Die heurigen Zahlen der Kindertagesheimstatistik (23/24) weisen außerdem ein **Plus von 563 Kindern in 69 zusätzlichen Krabbelstubengruppen** gegenüber dem Vorjahr aus. Im abgelaufenen Arbeitsjahr besuchten bereits 8.047 Kinder eine Krabbelstube in OÖ. Insgesamt besuchen im Arbeitsjahr 23/24 zum Stichtag 15. Oktober 54.659 Kinder eine Krabbelstube oder einen Kindergarten in OÖ. Dazu kommen noch weitere 12.921 Kinder, die einen Hort besuchen.

### 2. Schülerinnen und Schüler in Oberösterreich

- Im Schuljahr 2024/25 besuchen in Oberösterreich **115.345 Kinder und Jugendliche eine Pflichtschule, 28.657 eine AHS, 28.512 eine BMHS, 3.268 eine land- und forstwirtschaftliche Schule und 24.514 Jugendliche eine Berufsschule**. Für das Schuljahr 2024/25 haben sich in den OÖ Volksschulen insgesamt 15.253 Kinder neu angemeldet.

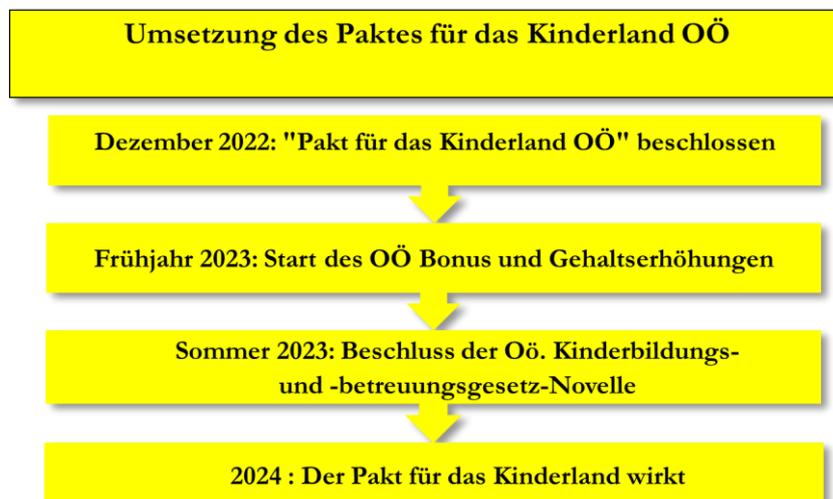
## II. Am Weg zum Kinderland Nr. 1

---

- 1. Der „Pakt für das Kinderland“ wirkt:** Innerhalb eines Jahres konnten wir fast 1.000 zusätzliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für einen sinnstiftenden Beruf gewinnen, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Oberösterreich wurde noch weiter verbessert und der Krabbelstübengruppenausbau wurde auf ein neues Rekordniveau gehoben.
- 2. Der nächste Schritt: kleinere Gruppen, mehr Qualität.** Ab September 2025 startet nun auch die schrittweise Reduzierung der Gruppengrößen im Kindergarten. Von 23 auf 22, und 2028 auf 21 Kinder pro Gruppe.
- 3. Rekordbudget: 70 Millionen mehr für unsere Jüngsten:** Das Land Oberösterreich hat im Bildungsbudget 2025 rund 418 Mio. Euro (+70 Mio. im Vergleich zum Vorjahr) für den Bereich Kinderbildung und -betreuung budgetiert.
- 4. Seit der Vereinbarung des „Paktes für das Kinderland OÖ“** im Dezember 2022 hat sich das Budget im Bereich Kinderbildung und –betreuung somit um 162 Mio. Euro bzw. um 63% erhöht (Budget 2022: 256 Mio. Euro).

### 1. Der „Pakt für das Kinderland OÖ“ wirkt

- Mit **Städte- und Gemeindebund** sowie den **Gewerkschaften** wurden 2022 **20 konkrete Maßnahmen** vereinbart (u.a. **Gehaltserhöhungen, mehr Urlaub, mehr Leitungszeit und eine Gruppenreduktion für mehr Qualität**). Diese Maßnahmen wurden unter anderem mit einer Gesetzesänderung in Rekordzeit umgesetzt.



- **Über 3.200€ Einstiegsgehalt zeigt Wirkung:**

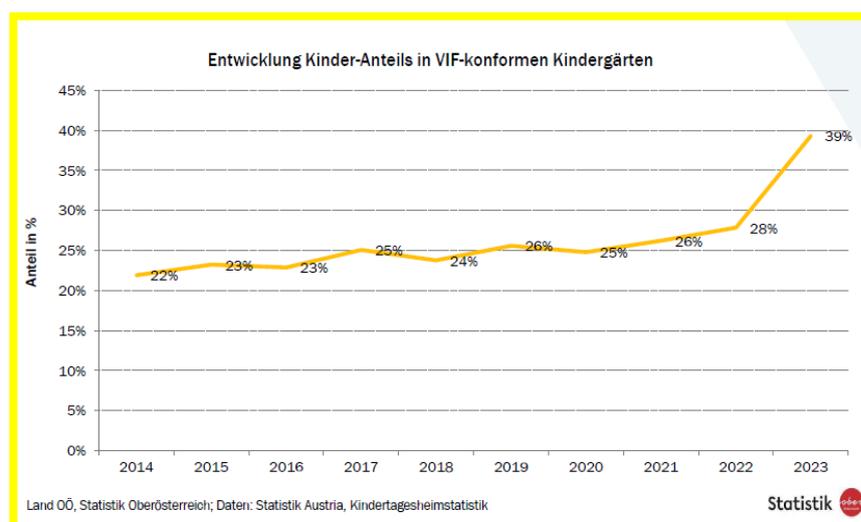
- **Fast 1.000 Personen mehr für die Betreuung unserer Jüngsten**

- Die verbesserten Rahmenbedingungen haben zu einem Anstieg der Personalzahlen von fast **8 Prozent (also +880 Personen)** geführt. Somit **sind 12.188 Personen** in Oberösterreich in unseren Kindergärten, Krabbelstuben und Horten im Einsatz für die beste Betreuung unserer Jüngsten. So viele wie noch nie. Die Tendenz ist weiter steigend.

- **Deutlich bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf:**

- **11 Prozent mehr Kindergärten sind VIF-Konform<sup>1</sup>**

- Durch die Vorgabe der **Mindestöffnungszeit von 47 Wochen** wurde heuer der Anteil der Kindergärten, die den VIF-Kriterien entsprechen, auf einen Schlag **um stattliche elf Prozentpunkte erhöht**. Insgesamt haben sich die VIF-konformen Einrichtungen **von 238 im Vorjahr auf 329** im heurigen Arbeitsjahr erhöht. Das sind fast 100 Einrichtungen, die hier nachgezogen sind und mittlerweile VIF-konforme Öffnungszeiten anbieten. Die **durchschnittliche Öffnungszeit der Betreuungseinrichtungen steigt damit auch insgesamt um 1,5 Wochen auf 48,5 Wochen pro Jahr**.



- **Spitzenplatzierung bei der Anzahl der Krabbelstuben im Bundesländervergleich:**

- **Plus 69 Krabbelstubengruppen**

- Wie auch im letzten Jahr, zeigt sich auch heuer, dass Oberösterreich im Bereich der Krabbelstuben mit insgesamt **426 Krabbelstuben** sehr viele Betriebe und damit ein flächendeckendes Angebot hat. Oberösterreich liegt damit **auf Platz 2 im Bundesländervergleich** und hat alleine im letzten Jahr zusätzlich 69 neue Gruppen geschaffen. Das ist ein neuer Rekord für Oberösterreich.

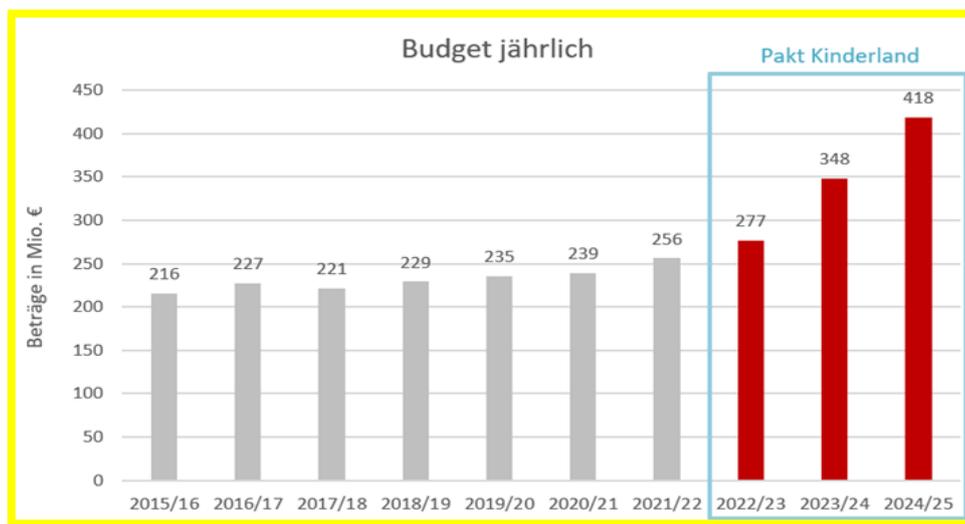
<sup>1</sup> VIF-Kriterien: Mindestens 45 Stunden wöchentliche Öffnungszeit, mindestens 9,5 Stunden an vier Tagen sowie das Angebot eines Mittagessens. Die Einrichtung darf im Jahr maximal fünf Wochen geschlossen werden.

## 2. Der nächste Schritt: kleinere Gruppen, mehr Qualität

- Oberösterreich setzt auf **kleinste Gruppengrößen** bei der Betreuung unserer Jüngsten und ist mit nur **zehn Kindern pro Krabbelstübengruppe** damit im absoluten **Spitzenfeld im Bundesländervergleich**. Während in anderen Bundesländern bis zu 16 Kinder in Krabbelstübengruppen aufgenommen werden, wird in Oberösterreich damit ein sehr hoher Qualitätsstandard geboten. Nur das Bundesland Salzburg hat noch kleinere Gruppen. Damit liegt Oberösterreich im **Bundesländervergleich auf Platz 2**.
- Ab September 2025 startet nun auch die schrittweise **Reduzierung der Gruppengrößen im Kindergarten**. In einem ersten Schritt wird die Gruppengröße in Regelgruppen **von 23 auf 22 Kinder reduziert**. Im Herbst 2028 folgt die **Reduktion auf 21 Kinder**. Damit liegt Oberösterreich auch hier im Bundesländervergleich im Spitzenfeld.

## 3. Rekordbudget: 418 Millionen für unsere Jüngsten

- Das Land Oberösterreich hat im Bildungsbudget 2025 rund **418 Mio. Euro** (+70 Mio. im Vergleich zum Vorjahr) für den Bereich Kinderbildung und -betreuung budgetiert. Seit der Vereinbarung des „Paktes für das Kinderland OÖ“ im Dezember 2022 hat sich das Budget im Bereich Kinderbildung und –betreuung somit **um 162 Millionen Euro bzw. um 63% erhöht** (Budget 2022: 256 Mio. Euro).



- Mit der Umsetzung des neuen Finanzausgleichs werden auch 2025 wieder **zusätzlich weitere gut 44,5 Millionen Euro** direkt an die Gemeinden zur Unterstützung der Finanzierung des Bereichs Elementarpädagogik im Jahr 2025 ausgeschüttet (FAG<sup>2</sup>-Zukunftsfonds). Damit fließen heuer mehr als **460 Millionen Euro** an die oberösterreichischen Gemeinden, um den Ausbau weiter fortzusetzen.

<sup>2</sup> Über den Finanzausgleich (FAG) werden die Steuereinnahmen des Bundes zwischen Bund, Ländern und Gemeinden aufgeteilt.

- Mit diesem Budget wird der Ausbau auch 2025 vorangetrieben. Dadurch werden auch 2025 wieder rund **110 zusätzliche Krabbelstuben-, Kindergarten- und Hortgruppen**, die Platz für bis zu **1.550 zusätzliche Kinder** bieten, ermöglicht. Konkret werden im kommenden Jahr erwartet:
  - **10 neue Hortgruppen**
  - **25 neue Kindergartengruppen**
  - **75 neue Krabbelstubengruppen**

#### **4. +7 % für den Kindergartentransport**

- Das Land Oberösterreich unterstützt Gemeinden dabei, einen Kindergartentransport anzubieten, um Eltern und Kinder zu entlasten und einen sicheren Weg in den Kindergarten zu gewährleisten. **Das Land Oberösterreich übernimmt bis zu zwei Drittel der Kosten.**
- Für das Jahr 2025 wurde das Budget dafür um **7 % aufgestockt**. Damit stehen insgesamt **9,3 Millionen Euro** zur Verfügung, um das Angebot weiter auszubauen und an die Bedürfnisse von Gemeinden und Familien anzupassen.

### III. Baumaßnahmen für moderne Bildungseinrichtungen

1. **Schulbauprojekte:** Oberösterreich investiert 477 Millionen Euro in die Modernisierung von 151 Pflichtschulen. Weitere 148 Projekte mit geschätzten 835 Millionen Euro sind in Planung.
2. **Kindergärten, Krabbelstuben und Horte:** Das Land fördert den Ausbau von Krabbelstuben, Kindergärten und Horten mit insgesamt 216 Millionen Euro. Weitere 316 Projekte mit geschätzten 244 Millionen Euro sind in Planung.
3. **Ausbauoffensive für Kleinkindbetreuung (Kinder unter 3 Jahre):** Gemeinden erhalten für die Schaffung neuer zusätzlicher Krabbelstübengruppen einen Investitionskostenzuschuss von bis zu 125.000 Euro pro Gruppe.
4. **Berufsschulen:** 2025 fließen 32 Millionen Euro in die Berufsschulen (21 Millionen in den laufenden Betrieb und 10,5 Millionen in die Verbesserung der Gebäudeinfrastruktur).

#### 1. Schulbauprojekte

- Das Land Oberösterreich fördert die Gemeinden als gesetzliche Erhalter der öffentlichen allgemeinbildenden Pflichtschulen (Volksschulen, Mittelschulen, Polytechnische Schulen und Sonderschulen) bei Bau-, Adaptierungs- und Sanierungsmaßnahmen.

	Im Finanzierungsprogramm		In Planung	
<b>Schulbau</b>	151 Projekte	477 Mio. €	148 Projekte	835 Mio. €

#### 2. Kindergärten, Krabbelstuben und Horte

- Die Ausbau-Offensive des Landes OÖ spiegelt sich natürlich auch im Bereich der Baumaßnahmen an Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen wider. Das Land Oberösterreich unterstützt die Gemeinden bei Bau-, Sanierungs- und Adaptierungsmaßnahmen und sorgt so in den Gemeinden für eine rege Bautätigkeit.

	Im Finanzierungsprogramm		In Planung	
<b>Krabbelstuben</b>	158 Projekte	75 Mio. €	137 Projekte	79 Mio. €
<b>Kindergärten</b>	136 Projekte	135 Mio. €	160 Projekte	154 Mio. €
<b>Horte</b>	10 Projekte	6 Mio. €	19 Projekte	11 Mio. €
<b>Gesamt</b>	304 Projekte	216 Mio. €	316 Projekte	244 Mio. €

### 3. Ausbauoffensive für Kleinkindbetreuung (Kinder unter 3 Jahre)

- Auf Drängen des Landes Oberösterreich konnte im Zuge der Art. 15a B-VG Vereinbarung mit dem Bund erwirkt werden, dass weiterhin auch Investitionskostenzuschüsse für die Gemeinden vor allem zur Schaffung zusätzlicher Krabbelstübengruppen gewährt werden können.
- Das ermöglicht – zusätzlich zur generellen Investitionsförderung seitens des Landes Oberösterreich nach der jeweiligen Förderquote – einen Investitionskostenzuschuss von **bis zu 125.000 Euro pro zusätzlich geschaffener Krabbelstübengruppe**. Über diese Fördermöglichkeit konnten den Gemeinden für die Jahre 2024, 2025 und 2026 bereits rund **15 Millionen Euro zusätzlich** für Ausbaumaßnahmen im Krabbelstübensenbereich in Aussicht gestellt werden.

### 4. Investitionen in die OÖ Berufsschulen

- Im Jahr 2025 sind **rund 32 Millionen Euro für den Bereich der Berufsschulen** vorgesehen. Davon fließen etwa **21 Millionen Euro in den laufenden Betrieb** und die Ausstattung der Schulen. Zusätzlich werden **rund 10,5 Millionen Euro in die Verbesserung der Gebäudeinfrastruktur** investiert. Wichtige Projekte dabei sind:
  - Fertigstellung des Bauprojekts an der Berufsschule Freistadt
  - Spatenstich für das Malerkompetenzzentrum in Kremsmünster
  - Start der Baumaßnahmen für neue Chemielabore in Linz
  - Start der Planphase für das neue Berufsschulinternat in Attnang

## IV. Unterstützungsschwerpunkte

---

- 1. Schulassistentenz:** Für das Schuljahr 24/25 sind insgesamt 19,5 Millionen Euro an Budgetmitteln im Jahr 2025 für die Unterstützung von Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen vorgesehen. Im Schuljahr 2023/24 wurden insgesamt in den oberösterreichischen Pflicht- und Privatschulen 2.643 Kinder von 965 Schulassistentinnen und Schulassistenten betreut.
- 2. Psychosoziales Unterstützungspersonal:** 513.500 Euro Oberösterreich-Anteil zur Entlastung der Schulen und Förderung der psychosozialen Gesundheit der Schülerinnen und Schüler in Oberösterreich.
- 3. Administratives Unterstützungspersonal:** 2,3 Millionen Euro zur Entlastung im administrativen Bereich der Pflichtschulen und Professionalisierung der Schulverwaltung.

### 1. Schulassistentenz

- Ziel ist die Anpassung an die Bedürfnisse von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Bedürfnissen durch den Einsatz von bis zu **70 zusätzlichen Schulassistentinnen und Schulassistenten**
- Im Jahresvergleich September 2023 zu September 2024 werden um **1,5 Millionen Euro mehr** für zusätzliche Assistenzstunden ausgegeben.
- Die Schulassistentenz ist ein unverzichtbarer Bestandteil des Bildungssystems. Das bestätigen Eltern, Lehrerinnen und Lehrer sowie Behindertenorganisationen. In Zukunft - Stichwort Inklusion – wird die Schulassistentenz noch mehr in den Fokus der Bildungspolitik rücken. Ziel ist, dass **alle Kinder und Jugendlichen eine Chance auf Bildung erhalten**. Auch jene, die sich nicht so leicht tun, die es nicht so leicht haben aufgrund ihrer familiären, sozialen oder gesundheitlichen Lebenssituation.
- Seit Januar 2024 fließen daher als Sofortmaßnahme zusätzlich 1 Million Euro in die Schulassistentenz, um den Bedarf an individueller Unterstützung zu decken. Im Schuljahr 2024/25 erhöht sich diese Summe auf 1,5 Millionen Euro, was den Einsatz von bis zu 70 zusätzlichen Assistentinnen und Assistenten ermöglicht.

## 2. Psychosoziales Unterstützungspersonal

- Ziel ist die Entlastung der Schulen durch psychosoziales Unterstützungspersonal. Das **Land Oberösterreich investiert hier 513.500 Euro**.
- Die **psychosoziale Gesundheit** ist eine bedeutsame Einflussgröße für gut gelingendes Lernen. Oberösterreichische Schulen bieten vielfältige psychosoziale Unterstützungsangebote wie Schulpsychologinnen und Schulpsychologen, Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, Betreuungslehrerinnen und Betreuungslehrerinnen und Betreuungslehrer, Peers, Vereine und Streetworker für Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und Schulleiterinnen und Schulleiter, um professionelle Hilfe leicht zugänglich zu machen.
- Das oberösterreichische Team von Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter sowie Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen wird jeweils zur Hälfte vom Bundesministerium für Bildung und vom Land Oberösterreich finanziert. Bereits im Frühling 2023 wurden die finanziellen Mittel für das psychosoziale Unterstützungsteam der Bildungsdirektion erhöht, um den gestiegenen Bedarf aufzugreifen.
- Der Ausbau ist weitgehend abgeschlossen, sodass im vergangenen Schuljahr **33 Schulstandorte** neu mit einer niederschweligen und kontinuierlichen Unterstützung versorgt werden können.

## 3. Administratives Unterstützungspersonal an Schulen

- Ziel ist die Entlastung der Pflichtschulen im administrativen Bereich. Lehrpersonen sollen damit weniger Zeit mit Verwaltung, und mehr Zeit mit unseren Jüngsten verbringen können. Darüber hinaus möchte man damit zu einer Professionalisierung der Schulverwaltung beitragen. Konkret ist das Ziel die administrativen Unterstützungskräfte an OÖ Pflichtschulen auf 140 Personen zu erhöhen. Zudem werden auch an verschiedenen Standorten bedarfsorientierte stundenweise Erhöhungen durchgeführt, um besonderen Anforderungen gerecht zu werden.
- Das Land investiert hier nun jährlich 2,3 Millionen Euro. Das sind 700.000 Euro mehr als noch im vergangenen Jahr.
- Im Juli 2020 kam das Bildungsministerium der Forderung nach mehr administrativem Unterstützungspersonal an den Pflichtschulen nach. Ein Pilotprojekt mit dem Arbeitsmarktservice (AMS) sollte mit bis zu 1.000 Langzeitarbeitslosen oder Wiedereinsteigern einerseits den Arbeitsmarkt beleben, andererseits eine benötigte Entlastung der Pflichtschulstandorte im administrativen Bereich ermöglichen. Ab 1.

September 2023 sind administrative Assistenzen nun auch gesetzlich geregelt. Zwei Drittel der Kosten sind aus dem Finanzausgleich durch den Bund abgedeckt. Die Finanzierung des letzten Drittels ist Ländersache.

- Hintergrund ist, dass es besonders im Pflichtschulbereich oft an Unterstützungspersonal im administrativen Bereich fehlt. Das führt vielfach dazu, dass Schulleitungen viel Zeit und Ressourcen für Verwaltungsarbeit aufwenden. Zur Entlastung hat sich bereits sowohl im Bund als auch in einzelnen Ländern der Einsatz professioneller administrativer Assistenz bewährt.

## V. Erwachsenenbildung in Oberösterreich

---

- 1. Erwachsenenbildungsbudget 2025:** Das Land Oberösterreich investiert in die Erwachsenenbildung, die Bibliotheken und das Bildungskonto im Jahr 2025 gesamt rund 11,4 Mio. Euro.
- 2. Oö. Bildungskonto:** Das Bildungskonto des Landes Oberösterreich unterstützt mit einem Budget von 6,8 Millionen Euro rund 14.000 Weiterbildungsmaßnahmen, fördert diese bis zu 60 % der Kosten bis maximal 2.700 Euro.
- 3. Öffentliche Bibliotheken:** Rund 970.000 Euro stehen heuer für die 292 öffentlichen Bibliotheken im Land bereit.

### 1. Oö. Bildungskonto

Das Bildungskonto des Landes Oberösterreich zielt darauf ab, den Zugang zu berufsbezogener Aus- und Weiterbildung für die Arbeitskräfte zu erleichtern. Es werden damit bis zu **60% der Ausbildungskosten bis zu einem Betrag von 2.700 Euro** gefördert. Insbesondere gilt die Ausbildungskostenförderung für Kollegs für Elementar- und Sozialpädagogik sowie Grundausbildungen für Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen. Im vergangenen Jahr wurden so ca. **14.000 Kurse mit 63% Teilnehmerinnen und 37% Teilnehmern** gefördert. Insgesamt werden somit **6,8 Millionen Euro in Weiterqualifizierung** investiert.

### 2. Öffentliche Bibliotheken in Oberösterreich

Öffentliche Bibliotheken spielen in Oberösterreich eine zentrale Rolle in der Erwachsenenbildung und dem lebenslangen Lernen. Sie dienen als lokale Knotenpunkte für Bildung, Kultur, Information und als Treffpunkte für die Gemeinschaft. Zur Unterstützung dieser Einrichtungen stellt das Land Oberösterreich rund **970.000 Euro** bereit. Insgesamt gibt es in Oberösterreich

- **292 öffentliche Bibliotheken**
- mit **2 Millionen Medien** und **3,9 Millionen Entlehnungen**.
- Insgesamt sind dort **3.224 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** tätig
- die heuer **6.304 Veranstaltungen** durchgeführt haben.

## VI. Anhang: Weiterführende Informationen

---

### **PA: Neueste Zahlen bestätigen: Der Kinderland-Pakt wirkt. Fortschritte in allen Bereichen**

*Ausführliche Zahlen, Daten und Fakten zur Kinderbildung und -betreuung in Oberösterreich (Stand: 15. Oktober 2023 für das Kindergartenjahr 23/24)*



### **PK: Gemeinsamer „Pakt für das Kinderland OÖ“ 20 Maßnahmen. 38,5 Millionen Euro:**

*Informationen zum gemeinsamen Beschluss und den konkreten Maßnahmen rund um den „Pakt für das Kinderland OÖ“ am 14. Dezember 2022. Der Startschuss am Weg zum Kinderland Nr. 1.*



### **PK: Nächster Schritt am Weg zum Kinderland Nr. 1: Gratis Vormittagsbetreuung in der Krabbelstube startet.**

*Mit gratis Vormittagsbetreuung, günstigeren Nachmittagsbetreuungstarifen und einem klaren Tarifsystem wurde ein weiterer wichtiger Schritt am Weg zum Kinderland Nr. 1 gesetzt.*



### **PK: Schulstart in Oberösterreich - Neuerungen und Schwerpunkte 2024/25**

*Weitere Zahlen, Daten und Fakten zur Bildungslandschaft in Oberösterreich.*

